

Antrag auf Nachteilsausgleich und/oder Notenschutz

(gemäß BayEUG Art. 52 (5) und BaySchO §31 - §36)

Sehr geehrte Herr Pollak,
hiermit beantrage(n) ich / wir für mein/unser Kind (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- Für den Lernbereich Lesen: einen Nachteilsausgleich (ohne Zeugnisbemerkung)
 einen Nachteilsausgleich und Notenschutz (mit Zeugnisbemerkung)
- Für den Lernbereich Rechtschreiben: einen Nachteilsausgleich (ohne Zeugnisbemerkung)
 einen Nachteilsausgleich und Notenschutz (mit Zeugnisbemerkung)

Dafür benötigt die Schulleitung eine **schulpsychologische Stellungnahme**. Diese wird hiermit auch beantragt.

Persönliche Daten

Name des Kindes _____ Geb. _____
Erziehungsberechtigte _____ Klasse: _____
Anschrift _____
Telefonnummer/ Handy _____
E-Mail _____
Schule _____

Entbindung von der Schweigepflicht

Hiermit entbinden wir/ entbinde ich die zuständige Schulpsychologin Frau Dorothee Frey und Frau Veronika Göhrle gegenüber der Schulleitung Herrn Pollak von der Schweigepflicht. Die zuständigen Schulpsychologinnen können sich zusätzlich mit der Klassenlehrkraft Frau / Herrn _____ austauschen.

Folgende Unterlagen müssen dem Antrag beigelegt werden (falls vorhanden):

- Attest oder Ärztliche Stellungnahme zur Lese-Rechtschreibstörung (Original)
 Kopie der letzten beiden Zeugnisse
 ggf. Bescheinigung über einen bereits früher gewährten Nachteilsausgleich / Notenschutz
 Sonstiges: _____
 Eine zusätzliche Beratung wird gewünscht.

Dieser Antrag wird mit Ihren Unterlagen an die Schulpsychologinnen weitergeleitet. Sie erhalten nach der Bearbeitung vom Schulleiter eine Kopie des genehmigten Nachteilsausgleichs und / oder Notenschutzes.

Datum

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Bitte beachten Sie: Bei Unterschrift von nur einem Erziehungsberechtigten verpflichtet sich der/ die Unterschreibende den anderen Elternteil ausführlich zu informieren.

Datum

Unterschrift der Schulleitung